

~~3. N. 70487~~ / 10
148.949

Wien, d. 1. Juni 896



Mein liebster Vater!

Sei überpflückt mich zu
fümmelich mit lieben Briefen,
was beabsichtigt du dann damit?

Hilfst du mich auch bapfianen
und meine Arbeit mit vor,
meinetwegen Güte schaffen?

Ich habe nicht bei Keim so große
Arbeitszeit auf meine Briefe
ausgesehen, was allem nicht ^{Keim} wissen
fühlst du genug davon zu sein,
denn du bist doch nicht im
Minderen dann mit meinem
Salvatorien fast zu machen,
dazu kommt es dir nicht zu gut



in. ab bedarf ersoffentlich Kame
 Guffantab, mir dab zu kopigale
 Mat drafen Punkt betriefft, mißt
 if die überfucht bthare, mißt
 Unwöllige zu kaufare, die wick
 si, if gale auf drayleifare Dinge
 mißt nial, esard ofuafie dafar
 Potens auf garmig braufare,
 in die die Mutter erfoffentlich
 pfen mit gulfuilt fut.

Drei waltab Galtalt tagd gulfuilt fut
 miß nällig zupfandare gulfuilt, if
 danku die wick forgluf dafar!

Wie if dars inson Mutter ungs.
 Kammern? Gut fiu pfen wick if.
 pfalten, daf if fiu dars Mutter,
 unantat im wafman fiuf?

Wie fulen nantif fiu fiu
 drafary wick pfandare unantat

Walter, ist bei fünf und so in.
gute Hof viel Speiswaren, hat
Mittags Essen viel gegeben, wie
zufüllt ab ist?


Die Kinder sind so glücklich baus,
jeder für sich einmal Hofen
wissen: namlich Maria von i. Kind
mit sie wieder einmal nicht
Kaufmännig weggehen haben, fünf
günstig für Hofen zu geben,
für hat all in dem Hofen
Zusammenhang gewohnt, bis er
eingesetzt war, auf dem
wissen Tag hat er nicht noch
lange ausgefüllt, wie ist er
Hofen gelöst, gegeben haben
ist glückselig Hofen gegeben, es ist viel
viel besser in. zu pflegen als
wenn die zu Hofen bis, bis zu Mit-
ten, was man in der Zeit in
wahrhaftig ist ^{in der} Hofen bis, was
familiär nicht lange ist.

Die Hofen Hofen wieder ungenügend
sein, das ist nicht seine große

Vandung auf mich gemacht, ist,
ich habe sie auf freies Abhandeln er-
halten, da sie die Briefträger an-
zuhalten mich nicht gestattet, ich müßte
eigensüchtig unter Aufsicht
von Will's habe ich mich immer keine
Nachricht, obwohl ich mein
letztes Brief von einem anderen
gab, ich habe mich nicht weiter
Vernehmung zu verfahren ist,
Will's hat so viel jetzt habe fleißig
gelesen!

Dem Ludwig hat es auch ich meine
Auftrag mitteilen, sollte es
genügend sein, ich weiß nicht,
so habe ich mich eine kleine Aufgabe
zu lösen, dann ich habe bei mir
auf mich den ganzen Shakespeare
gelesen, sich weniger so mit
mir, das mir die Aufführungen
von Nutzen sein könnten.

Gestern, Mittwoch waren die
Beck'schen da. Mittwoch. Fasten-
festen kann mich auf Good o. Thede,

So, des Herrn ziemlich große Gefall.
 Hoffe falls.
 die fassenen greiffen fünf beid auß
 profiffen, die  fünf gleich wie
 in gese war ~~was~~ fount, des ab
 die lieber Matar Hoffe so gut gese
 Kiffen & fällt mit gese wie, des
 Willi an die Sack'ffen gese wie
 ab gese ifer wie Hoffe ganz gut
 u. es gese ifer wie Hoffe u.
 wese an die wie die founten
 Mosefultwiffe u. wie die gese
 Lohne, die fount ifer Hoffe ganz
 wese.

Muzen ifer die diese Mosefult
 Kiffen, was wie if, so lange
 ifer auf fount wie zu fount, ifer
 bewiffet also ganz Mosefult
 fount, fount ifer in bewiffet
 gese ifer fount, fount fount
 wese u. was als if fount
 fount mit Mosefult fount
 fount wese fount fount.



Mein freundl. güt. Nachst, besagte
nicht Tag d. Heines für den Ankauf
gerade zu präparieren, ich will
Lokal besorgen, damit
für den Nachmittag mit mir zu
bringen, mich würde ich noch
fragen, ob ich noch von früher
Rückkäufe die für Ladungen
an Lubke d. Langhauer so,
gesehen lassen soll d. ob ich mich
der langere Doktor behalten soll;
i. ich gleichfalls nicht ganz ^{klar} ob das
sonst für mich als für ihn angemes-
sen wäre?!

Freundl. wird für von allen für den
Reinraum gewünscht d. gutkündet.

Sein Angelegenheit

Der Herr mit dem Briefe d. Doktors
Lubke wird die "Hilfen" für seinen
Angelegenheit.